



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

208 (4.5.1917) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-173172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-173172)

Newyorker Wertpapierbörse.

NEW YORK, 3. Mai (Devisenmarkt).		Wochensatz auf London	
Wochensatz auf London	4,72—	Wochensatz auf London	4,72—
Wochensatz auf London	4,72—	Wochensatz auf London	4,72—

NEW YORK, 3. Mai (Bonds- und Aktienmarkt).		Wochensatz auf London	
Wochensatz auf London	4,72—	Wochensatz auf London	4,72—
Wochensatz auf London	4,72—	Wochensatz auf London	4,72—

NEW YORK, 3. Mai (Kriegsanleihe).		Wochensatz auf London	
Wochensatz auf London	4,72—	Wochensatz auf London	4,72—
Wochensatz auf London	4,72—	Wochensatz auf London	4,72—

LONDON, 3. Mai.		Wochensatz auf London	
Wochensatz auf London	4,72—	Wochensatz auf London	4,72—
Wochensatz auf London	4,72—	Wochensatz auf London	4,72—

PARIS, 3. Mai (Kassa-Markt).		Wochensatz auf London	
Wochensatz auf London	4,72—	Wochensatz auf London	4,72—
Wochensatz auf London	4,72—	Wochensatz auf London	4,72—

Vom Tabakmarkt.

Manheim, 4. Mai. (Wochenbericht.) Angesichts der kühlen Witterung konnten die Tabaksamen in den Gärten immer noch nicht aufgehen und es ist heute schon sicher, daß mit einer verspäteten Auspflanzung der Setzlinge auf das Feld gerechnet werden muß. Die 1916er Hauptabgabe machten in der zweiten Fermentation in jüngster Zeit langsame Fortschritte. Nur der Eintritt warmer Witterung kann fördernd auf den weiteren Verlauf der Gärung wirken. Ein Teil der früh in die Magazine eingelieferten vorjährigen Tabake dürfte trotzdem bald verarbeitungs-fähig sein, und es wird damit gerechnet, daß die Deutsche Tabak-handels-Gesellschaft alsdann die Ware zur Verarbeitung freigibt. Von dieser Gesellschaft sind neuerdings sehr viele Bedarfsarten-kennzeichen mit Dringlichkeitsvermerk ausgestellt worden, woraus hervorgeht, daß dringender Bedarf in den freigegebenen Sand-blättern und Rebels besteht. In den Magazinen der Tabakhändler ist man jetzt eilig mit dem Verpacken der 1916er Sandblätter be-schäftigt. Während Farbe und Brand durchwegs befriedigen, die Ware auch durchschnittlich leicht im Blatt ist, muß mit einem großen Prozentsatz Abfall gerechnet werden, was die Rohware bei der Verarbeitung erheblich verliert. Man schließt aus dieser Wahrnehmung bei den Sandblättern, daß auch bei den Haupt-tabaken der Prozentsatz des Abfalls stark in die Augen springen muß. Am Markt für alte Inlandtabake begegnete man sehr starker Nachfrage, die sich nicht nur auf Pfälzer, sondern auch auf Uckermarkter, ost- und westpreussische Marken erstreckte. Der Markt bot aber weder von der einen noch der anderen Sorte neu-wertvolle Auswahl, sodaß nur ein kleiner Teil des Bedarfs be-friedigt werden konnte. Unter diesen Umständen war es aus-schließlich bei vorgelegten Angeboten es mit Unterbietungen der Preise zu versuchen. Pfälzer und überseeische Rippen wurden auf der ganzen Linie sehr stark begehrt, aber auch nur unzulänglich angeboten. Neben der Rauchtahkerstellung waren die Zigarren-herstellern ständig als Abnehmer am Markt vertreten. Erstere bevorzugten Inlandware, letztere überseeische Rippen. Am Markt für überseeische Rohabake hat das unterm 21. vor. Mts. erlassene Ausfuhrverbot der holländischen Regierung bei den deutschen Händlern und Verarbeitern überrascht. Man erblickt in dem Ausfuhrverbot eine Maßnahme, durch welche die Versor-gung des holländischen Bedarfs sichergestellt werden soll. Welche Wirkung die Maßnahme auf den holländischen Tabakmarkt aus-üben wird, muß noch abgewartet werden. Die Nachfrage am deutschen Markt nach Zigarettenabake war sehr reg und es fan-den ständig Umsätze zu durchwegs hohen Preisen statt. Am 22. Mai d. J. hält die Zigarettenfabrik-Einkaufsgesellschaft den 7. Ver-kauf orientalischer Zigarettenrohabake ab, an der sich zur Her-stellung der Zigaretten beteiligen können. Ein Posten von 200 Ballen Za-garettentabak (Samsun, Bata und Goermez) wurde von einer norddeutschen Firma zu 20 Mark das Kilogramm angeboten. Wie die Deutsche Tabakhandels-Gesellschaft bekanntgibt, hat sie die Ankaufsdauer für Rippen, Tabakblätter und Orus um einen Monat verlängert, sodaß sie nun bis 31. d. M. Offerte haben. In Amsterdam gelangten am 4. d. M. gegen 10000 Ballen Java- und 3000 Ballen Sumatrabake unter N. O. T.-Bedingungen zur Einschreibung. Im Hinblick darauf, daß die Bestände in den Händen der Händler erheblich zusammengezogen sind, erwartet man hohe Bewertung dieser Ware. Wie berichtet wird, haben jetzt wieder einige Gesellschaften größere Posten Tabake unmittel-bar von Indien nach den Vereinigten Staaten verkauft, und zwar zu Preisen, welche höher sein sollen, wie die beim Absatz nach Holland erzielten. Nach letzten Berichten aus Batavia haben in einigen Bezirken die Pflanzer eine Verminderung des Anbaus be-

schlossen. Die Pflanzungen in Vorlandtabaken sollen davon aber nicht berührt werden. Auch in Sumatra soll eine Vermin-derung des Tabakanbaus beabsichtigt sein.

Was die Tabak verarbeitenden Gewerbe betrifft, so sind diese überall flori bebeschäftigt, soweit es das Vorhandensein ausreichen-der Tabakbestände zuläßt. In diesen Tagen richtete der Verband der Zigarrenfabrikanten eine Eingabe an die Deutsche Zentrale für Kriegslieferungen mit dem Ersuchen, bei Verteilung von Hoores-lieferungen alle Fabriken gleichmäßig zu berücksichtigen und Be-

Berliner Produktmarkt.

Berlin, 4. Mai. (Frühmarkt. (Im Warenhandel er-mittelte nichtamtliche Preise.) Großhandelspreise. Die Preise sind gegen gestern unverändert.)

Berlin, 4. Mai. Das Angebot in Rohstoffmitteln, wie Heu, Stroh und Häcksel, wird immer knapper und gewinnt Hülfsstoffe, besonders Heidekraut, wieder mehr Interesse. Es machen sich im heutigen Warenverkehr lebhaftere Nachfragen für diese Artikel bemerkbar. Die Tendenz für Seeadela war auch heute sehr fest. Saatweizen, Petruschen und Pferdebohnen zur Saat waren viel ge-fragt und bei kleinem Angebot fest. Von Industrieholz ist nichts zu hören.

Letzte Handelsnachrichten.

Die Kalie & Co. Aktien-Gesellschaft in Biebrich an Rhein, deren Aktien sich ganz in dem Besitz der Höchst-er Farbwerke befinden, beantragte eine Dividende von 10 Pro-zent wie im Vorjahre.

Montreal, 2. Mai. (WTB. Die Bruttoeinnahmen der Canadian-Pacific-Eisenbahn betrugen in der vierten Woche des Monats April 3 665 000 Dollar, das ist gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Zunahme von 499 000 Dollar.

Newyorker Warenmarkt.

NEW YORK, 3. Mai.		Wochensatz auf London	
Wochensatz auf London	4,72—	Wochensatz auf London	4,72—
Wochensatz auf London	4,72—	Wochensatz auf London	4,72—

Chicagoer Warenmarkt.

CHICAGO, 3. Mai.		Wochensatz auf London	
Wochensatz auf London	4,72—	Wochensatz auf London	4,72—
Wochensatz auf London	4,72—	Wochensatz auf London	4,72—

Londner Metallmarkt.

LONDON, 3. Mai.		Wochensatz auf London	
Wochensatz auf London	4,72—	Wochensatz auf London	4,72—
Wochensatz auf London	4,72—	Wochensatz auf London	4,72—

Amliches Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Freitag, den 4. Mai 1917

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Amliche Vertindigungsblatt für den Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim



MANNHEIM

MANNHEIM

MANNHEIM

MANNHEIM

MANNHEIM

MANNHEIM

MANNHEIM

MANNHEIM

MANNHEIM

MANNHEIM

MANNHEIM

MANNHEIM

MANNHEIM

MANNHEIM

MANNHEIM

MANNHEIM

MANNHEIM

MANNHEIM

Geschwister Schrag

N 3, 7/8

empfehlen preiswerte elegante

Zeile

Damen- u. Kinderhüte

in großer Auswahl und bester Ausführung.

Kauf Zahngelbisse

bis 50 Mark

Der Herrmann (Brennhütte, Konten u. f. m.)

den 5. Mai von 9-6 Uhr in Mannheim im G. e. R. Hof anwesend.

Franz Polm aus Bingen a. Rh.

Rituelle Kriegsküche P2,6

Eröffnung am Mittwoch, den 9. Mai 1917

Kartenausgabe ab Sonntag, den 6. Mai 1917

im Lokal P 2, 6 von 11-1 Uhr, in der

Passantenkassa F 5, 25, von 12-1 Uhr.

Es werden nur Wochen- und Halb-

wochenkarten ausgegeben. Die entsprechen-

den Fischearten und Kartoffelmarken sind

abgegeben. Das Mittagessen kann in der Zeit

von 11-12 Uhr daselbst verzehrt oder auch

nach Hause abgeholt werden.

An Samstagen bleibt die rituelle

Kriegsküche gänzlich geschlossen.

Futterrüben

werden zeitenweise abgegeben.

Industrie- und Friesenheimerstrasse 12a

von 7 bis 4 Uhr nachmittags.

Offene Stellen

Jüngere Dame oder Herr

bestens vertraut mit doppelter Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine zum sofortigen Eintritt von hiesiger Maschinenfabrik gesucht.

M118

Angebote unter A. R. 117 an die

Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kaufmännischer

Lehrling

mit guter Schulbildung gegen Vergütung

sofort von hiesiger Fabrik gesucht.

Angebote unter A. S. 118 an die

Geschäftsstelle ds. Blattes.

M119

oder Nachmann.

Kriegs- u. Kriegswirtschaft, auch

für jeden Kriegswirtschaftler

bestens vertraut mit doppelter Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine zum sofortigen Eintritt von hiesiger Maschinenfabrik gesucht.

M118

Angebote unter A. R. 117 an die

Geschäftsstelle dieses Blattes.

M119

oder Nachmann.

Kriegs- u. Kriegswirtschaft, auch

für jeden Kriegswirtschaftler

bestens vertraut mit doppelter Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine zum sofortigen Eintritt von hiesiger Maschinenfabrik gesucht.

M118

Angebote unter A. R. 117 an die

Geschäftsstelle dieses Blattes.

M119

oder Nachmann.

Kriegs- u. Kriegswirtschaft, auch

für jeden Kriegswirtschaftler

bestens vertraut mit doppelter Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine zum sofortigen Eintritt von hiesiger Maschinenfabrik gesucht.

M118

Angebote unter A. R. 117 an die

Geschäftsstelle dieses Blattes.

M119

oder Nachmann.

Kriegs- u. Kriegswirtschaft, auch

für jeden Kriegswirtschaftler

bestens vertraut mit doppelter Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine zum sofortigen Eintritt von hiesiger Maschinenfabrik gesucht.

M118

Angebote unter A. R. 117 an die

Geschäftsstelle dieses Blattes.

M119

oder Nachmann.

Kriegs- u. Kriegswirtschaft, auch

für jeden Kriegswirtschaftler

bestens vertraut mit doppelter Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine zum sofortigen Eintritt von hiesiger Maschinenfabrik gesucht.

M118

Angebote unter A. R. 117 an die

Geschäftsstelle dieses Blattes.

M119

oder Nachmann.

Kriegs- u. Kriegswirtschaft, auch

für jeden Kriegswirtschaftler

bestens vertraut mit doppelter Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine zum sofortigen Eintritt von hiesiger Maschinenfabrik gesucht.

M118

Angebote unter A. R. 117 an die

Geschäftsstelle dieses Blattes.

M119

oder Nachmann.

Kriegs- u. Kriegswirtschaft, auch

für jeden Kriegswirtschaftler

bestens vertraut mit doppelter Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine zum sofortigen Eintritt von hiesiger Maschinenfabrik gesucht.

M118

Angebote unter A. R. 117 an die

Geschäftsstelle dieses Blattes.

M119

oder Nachmann.

Stellen-Gesuche.

Posten Gravil-Fässer

zu verkaufen. 0074

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0075

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0076

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0077

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0078

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0079

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0080

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0081

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0082

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0083

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0084

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0085

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0086

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0087

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0088

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0089

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0090

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0091

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0092

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0093

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0094

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0095

oder, Kaufmännischer.

Schreibstisch

zu verkaufen. 0096

oder, Kaufmännischer.

Werkstätte.

B 5, 10

Agarraum, auch als

Lange Rührerstr.

1. Werkstätte für

Schweizerstr.

trödener, besser

raum, untere

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit

bei, mit